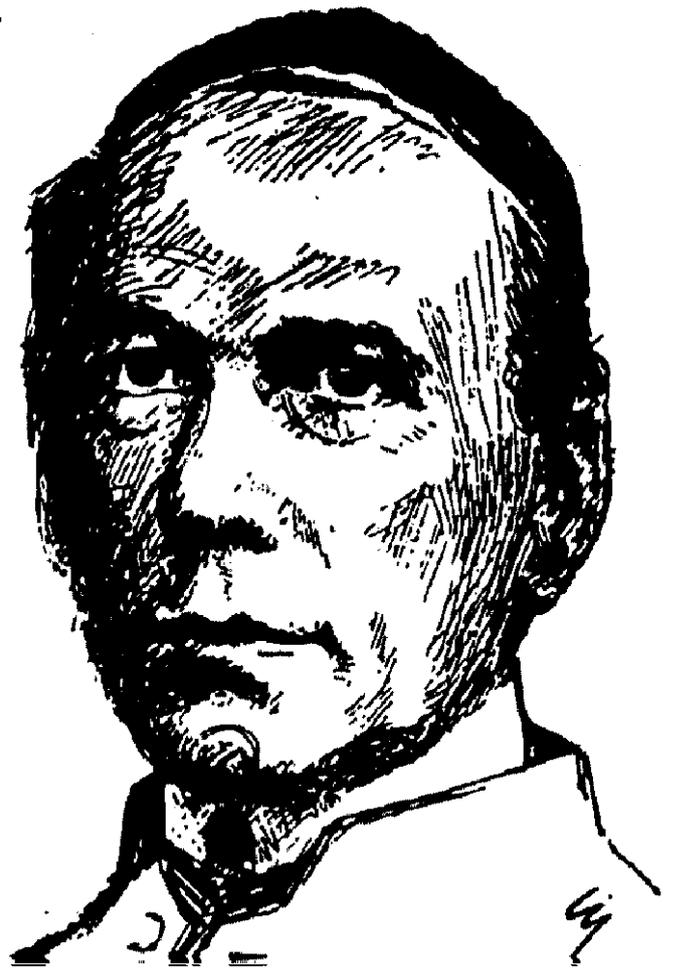


Kolpingsfamilie
Wuppertal- Barmen
gegründet 1854



Programm
2. Halbjahr 2022



Klaus Mende

Dachdeckermeister
und Klempnermeister

seit 1963

Linderhauser Str. 110
42279 Wuppertal

Tel. (02 02) 66 58 20

Fax (02 02) 62 02 91

**Fachberatung – Qualitätsarbeit
Zuverlässigkeit**

Ausführung von Dach- und Schieferarbeiten – Wandbekleidungen
Isolierungen - Bauklempnerei

Bestattungen PAUL HORN e.k.

Inh.: Ralph Sondermann

*Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung
im Trauerfall*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen*

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: horn.bestattungen@t-online.de



Vorwort

An das Morgen glauben,

trotz aller Krisen zuversichtlich in die Zukunft schauen. Das ist in der heutigen Zeit besonders schwierig. Corona haben wir halbwegs überstanden, da kommt die nächste Katastrophe auf uns zu. Der Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine. Dieser Krieg, ist ein Krieg Putins, den niemand will. Die Solidarität mit der Ukraine, den Millionen von Menschen, die flüchten, um dem Gräuel zu entgehen. Demos, ukrainische Flaggen, Musik und Gesänge, Gottesdienste, etc., es gibt so vieles, um den Menschen unsere Solidarität zu zeigen. Doch eines hilft immer, das ist beten. Ob zu Hause, in der Kirche oder auf einem Spaziergang durch die Natur, selbst bei der Hausarbeit und in Ruhephasen können wir ein inniges Gebet für den Frieden sprechen. Ich muntere euch hiermit auf, genau dieses zu tun. Verlieren wir nicht den Glauben an eine friedliche Zukunft, voller Hoffnung und Träume.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen“. Dieses Zitat von Martin Luther hat heute immer noch eine große Aussagekraft auf Hoffnung und Zukunft.

Ich wünsche euch allen eine gute Zeit voller Frieden, Hoffnung, Gesundheit und Nächstenliebe.

Eure Beate





Durchatmen und zur Ruhe kommen

„Mache vier Minuten und 30 Sekunden lang nichts“, so lese ich auf einem Kalenderblatt. So ein Quatsch denke ich, vergeudete Zeit, ich habe noch viel zu tun. Nichts tun, nur so dasitzen, was soll es mir bringen. Ich überlege und lasse mich auf dieses Experiment ein. Ich setze mich gemütlich auf den Liegestuhl im Wintergarten, schaue nach draußen auf die grünen Bäume und den Sonnenschein. Ich tue nichts! In mir breitet sich eine wohlige Wärme aus. Sehnsuchtsgedanken kommen auf, ich atme tief ein und aus. Ich klinke mich für kurze Zeit aus, meine trüben Gedanken lasse ich hinter mir. Ich atme tief, atme Ruhe ein! Ich atme aus. Ich atme die Ruhe ein-den bisherigen Tag lasse ich hinter mir. Atme ein-atme aus, atme ein-atme aus. Ich erfreue mich, dass ich anhalten darf und alle drängenden und bedrängenden Gedanken ablegen darf. Ich beschreite einen Weg in mein Innerstes, wo Gott auf mich wartet. Ich kann Gott danken, danken dafür, dass es mir gut geht. Ich öffne eine Tür in mir, lasse alles bisherige hinter mir zurück, ich schließe diese Tür. Ich halte an und genieße mein Leben im jetzt und hier. Ich öffne die nächste Tür, Alltagsängste steht drauf, ich schreite hindurch, lasse für einen Moment alle Ängste hinter mir und freue mich, wenn ich hindurch bin. Ich schließe auch diese Tür. Dann öffne ich diese eine Tür, die Tür worauf steht, öffne dein Herz, komm zu mir, zu Gott, bete und danke, in diesem Raum ist Ruhe und Erquickung, dort kann ich anhalten und fühle mich geborgen. Ich genieße diese Stille und Ruhe. Dann schließe ich diese Tür wieder. Ich besinne mich wieder auf den Tag, fünf Minuten sind um. Ich kann neu gestärkt den Alltag meistern. Dieses kleine Ritual, nur fünf Minuten mitten am Tag, innehalten und in mein Herz lauschen. Es tut so gut, ich kann mich auf diese fünf Minuten am Tag freuen. Es gibt mir Kraft und Mut. Lass dich darauf ein und probiere es mal aus. Es wird dir gefallen!

Beate Dröse

GOTT gab dir ein Gesicht, lächeln musst du selbst.



60. Priesterjubiläum

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Priesterjubiläum von Pfarrer Hans-Uwe Diedrichs



„Mzee, wa Kazi“ -
„Alter Mann im
Dienst“ Mit diesen
Worten enden alle
Briefe und E-Mails
von Hans-Uwe
Diedrichs. Im
Februar diesen
Jahres feierte
Diedrichs im
kenianischen Rabai

den 60. Tag seiner Priesterweihe. Ob sich Father Uwe, wie er in Kenia genannt wird, hätte vorstellen können, dass er mit 60 Jahren noch einmal neu durchstarten würde? Er verließ 1996 seine damalige Gemeinde in Mondorf, um in Kenia seinem langgehegten Kindheitstraum, der Missionsarbeit, nachgehen konnte. Hans-Uwe Diedrichs war von 1967 bis 1972 in St. Antonius als Kaplan tätig. Er ist vielen Älteren aus dieser Zeit bekannt. Diedrichs, damals in der Jugendarbeit tätig, wurde liebevoll von seinen Kindern und Jugendlichen Twiggy genannt. Twiggy, weil er sehr dünn und hochgewachsen war, wie das damalige Vorzeigemodell. Er war zwar kein Präses der Kolpingsfamilie aber trotzdem sehr bekannt in St. Antonius. Das ist jetzt schon 50 Jahre her. Im Sommer 2019 besuchte er seine alte Heimat und machte auch bei uns in St. Antonius Station. Kolping und KAB hatten für ihn einen kleinen Empfang vorbereitet, zu dem sich viele Antoniter gesellten und mit ihm im Austausch waren. Bei der abschließenden Messe konnte Diedrichs sein Missionsprojekt vorstellen und Spenden für seine Missionsarbeit sammeln. Wir haben ihn noch immer in guter Erinnerung und möchten ihm auf diesem Wege ganz herzlich zu diesem Jubiläum gratulieren.

(Foto Uwe Dietrichs / 3. von rechts)

Beate Dröse



Schöne Momente

Schöne Momente sammeln

Es fällt mir ein kleines Ritual aus meiner Kindheit ein. Ein kleines Ritual, um die schönen Dinge des Lebens nicht aus den Augen zu verlieren: ein Dankbarkeitsglas. Wir alle kennen das; im Trubel des Alltags übersehen wir so viele kleine Dinge, an denen wir uns erfreuen. Kleine erfreuliche Erlebnisse, die sich täglich um uns herum ereignen. Die wärmenden Sonnenstrahlen nach längerem Regen, das nette Gespräch mit Bekannten an der Supermarktkasse, der Besuch bei Verwandten, der Urlaub, das Treffen mit Freunden und ein Eis essen mit den Enkeln. All das nehmen wir als selbstverständlich hin, verdrängen das Schöne oft vor den negativen Dingen. Stress blockiert unser Denken und Handeln, To-do-Listen arbeiten wir im Akkord ab. Die tägliche Hausarbeit wird zur Last. Schreiben wir in Zukunft täglich eine schöne Erinnerung auf, stecken diesen Zettel in ein Glas und schrauben den Deckel zu. Im Laufe des Jahres füllt sich somit dieses Glas mit schönen Erinnerungen. Wenn uns dann mal wieder die negativen Gedanken überfallen, wie schön ist es dann, auf die Erinnerungen zurückzugreifen. Man nimmt einige Zettel und lässt die Erinnerungen Revue passieren. Voll Freude kommen die Erinnerungen zurück und erhellen unseren Tag. Gerade an schwierigen Tagen, kann man immer wieder zu dem Glas greifen. So erinnert man sich und erkennt, dass das Leben doch viel Schönes zu bieten hat, man muss es nur erkennen.

Beate Dröse



Neue Beiträge ab 2023

Wichtiger Hinweis: Der Bundesverband des Kolpingwerkes hat ab 2023 eine neue Beitragsordnung beschlossen. Änderungen der Beitragsstrukturen und Angleichung des Ortsbeitrages wurden auf der Jahreshauptversammlung vorgestellt und wie folgt beschlossen. Anbei sind nur die für uns relevanten Beitragsstufen. Alle anderen Stufen sind im Protokoll der JHV zu finden.

Mitglieder	<u>Gesamt</u>	Verband	Zustiftungs-	Bezirks-	Orts-
	<u>Betrag:</u>	Betrag:	Betrag:	Betrag:	Betrag:
18-26 Jahre	<u>25,00</u>	15,00	3,00	1,00	6,00
Ab 27 Jahre	<u>50,00</u>	30,00	6,00	1,00	13,00
<u>Ab 27 Jahre</u>	<u>25,00</u>	15,00	3,00	1,00	6,00

in häusliche Gemeinschaft also Ehepartner, Kinder

Einzelmitglied

50,00 Euro

Ehepaar gesamt

75,00 Euro

Wichtig ist auch die Einführung eines geringeren Beitrages bei Nachweis sozialer Bedürftigkeit. Die Abgabepflicht zum Bundesverband beträgt dabei 12.- €. Dazu muss noch eine Satzungsänderung erfolgen und ein Nachweis erbracht werden.

Wir bitten euch besonders, den Beitrag in eurem Dauerauftrag ab 1.1.2023 zu ändern und danken euch herzlich.

Beate Dröse



Rückblick



Kolpinggedenktag und Adventfeier am 4. Dez. 2021.

Endlich konnten wir nach der Coronazeit unsere neuen Mitglieder Hildegard und Achim Quint, Federico Murgia, Klaudia Friedrichs, Ursula und Klaus-Günter Conrads und Elke und Hajo Schwunk offiziell aufnehmen.

Schade, leider konnte Stephania Specht und unser jüngstes Mitglied Dominik Mager nicht dabei sein.

Christine und Peter Gaubitz haben sich an diesem Abend auch für eine Mitgliedschaft entschlossen. Wir können uns also auch im Dezember 2022 über diese Neuaufnahmen freuen. Peter ist schon seit langem im Cafe Digital unsere große Stütze.



Unsere Jubilare 2021:

Wir gratulieren
Anneliese Mende zu 25
Jahren Mitgliedschaft,
Bernd Hoffmeier zu 40
Jahren und Hubert
Engelmann zu 75
Jahren Treue, auf
Kolpings Wegen.



Für unsere
Urgesteine Norbert
Seidensticker, Werner
Knobloch und Gerd
Knechtel (leider nicht
anwesend), gab es ein
Erinnerungsstück aus
Ihrer Zeit im
Kolpinghaus. Sie waren
1956 mit die ersten
Bewohner unseres neu

errichteten Kolpinghauses. Mit einem überreichten Löffel mit der Aufschrift
"Kolpinghaus", aus dem vor langer Zeit aufgelösten Inventar, hatten sie
sicherlich schon manche Suppe ausgelöffelt.



Begleitet an diesem
Kolpinggedenktag hat uns
diese Kolpingstatue aus dem
Nachlass von Bernhard
Reinecke.

Klaus Günter Conrads: Vortrag über das Leben im Wald und die Barmer Anlagen



Die Barmer Anlagen sind ein Teil von „Wuppertals grünen Anlagen“ und wegen ihrer Qualität neben Nordpark, Hardt, Zoo, Skulpturenpark und Vorwerkpark Mitglied im Europäischen Gartennetzwerk (EGHN). In seinem Vortrag über Deutschlands zweitgrößten Park in bürgerschaftlichem Besitz

erfreute Kolpingfreund Klaus-Günther Conrads Mitglieder und Gäste unserer Kolpingsfamilie über das 158jährige Erbe. Was nach der Gründung des BVV ab 1864 geschaffen wurde, muss heute bewahrt und weiterentwickelt werden. Ein Parkpflegewerk hat den Verantwortlichen aufgetragen, wegen Klimawandel und Altersschwäche gefällte Bäume schnell durch gleiche Arten zu ersetzen. Pflegeschnitte sind für die beiden Gärtner eine Daueraufgabe. Mit Hilfe einer spontanen Sammlung wurde ein Teil einer neu gepflanzten Kastanie mitfinanziert.

Kolpingwallfahrt des Bezirks nach Köln zur Minoritenkirche



Am 20. März 2022 fand nach 3 Jahren endlich wieder die Bezirks-Kolpingwallfahrt zur Minoritenkirche in Köln statt. Nach alter Tradition fanden sich verschiedene Kolpingsfamilien mit ihren Bannern in der Grabeskirche Adolph Kolpings ein. Vom Bezirk waren die

Kolpingsfamilien von Beyenburg, Barmen, Sonnborn und Vohwinkel vertreten. Unser neuer Generalpräses Msgr. Christoph Huber sollte den Gottesdienst halten, aber, wie in letzter Zeit das so häufige „Corona“, machte einen Strich durch die Rechnung. So hielt der Präses des Rheinisch-Bergischen-Kreises Stefan Klinkenberg den Gottesdienst. Nach dem großen Einzug mit den

Kolpingbannern, war es ein erhebendes Gefühl, dass immer noch so viele Banner vertreten waren. Es war eine sehr schöne, ansprechende Messe. Zum Abschluss wurde am Grab Adolph Kolpings gebetet und gesungen. Nach dem Auszug zum Kolping-Denkmal wurden die jährlichen, ach so üblichen, Fotos gemacht. Jede der Wuppertaler Kolpingsfamilien, fotografierte, denn jeder wollte ein Foto.



Unsere Kolpingsfamilie war mit 10 Personen und 6 Gästen, vertreten. Vor 2 Jahren fiel die Wallfahrt von einem Tag auf den nächsten aus, Corona machte sich als unbekanntes Virus im Land breit, alles war, von jetzt auf gleich, passé.



Es fiel nicht nur die Messe ins Wasser sondern auch das Begleitprogramm. Gebucht war ein Besuch im Zeitreise-Cabinett Time Ride. Da die gebuchten Karten

aber nicht verfallen waren, konnten wir den Besuch jetzt nachholen und die Tickets einlösen. Ein echt lohnenswertes Erlebnis. Ein Teil von uns, die anderen machten eine Altstadttour, begab sich in diese Show und wurde nicht enttäuscht. **Station 1** war das alte Lichtspielhaus: Ein Stummfilm mit kölschen Originalen und originalen Schauplätzen der Goldenen 1920er Jahren. Von dort zur **Station 2**, die Hutmacherei Riedschneider: Die Hutmacherin Tessa Riedschneider stellte ihr kleines Familienunternehmen vor und war in heller Aufregung, sie sollte die Karnevalsmütze von seiner Tollität Adalbert I, fertigen. Während des ersten Weltkrieges und der folgenden britischen Besatzungszone war der Karneval verboten. Zu schwer lastete die wirtschaftliche Situation auf der Bevölkerung. Doch was ein echter Kölner ist, der setzt alles dran, Karneval zu feiern. Der Lebenshunger nach Freude und Frohsinn war groß. 1920, 2 Wochen vor Rosenmontag, erfolgte die kurzfristige



Proklamation des Dreigestirns. Zwar gab es keinen Karnevalszug, aber eine Kutschfahrt mit den Tollitäten, an der Spitze der Prinz, sollte die Jecken am Straßenrand grüßen. Die Hoffnung auf Normalität war gelegt. So kam die **Station 3**: Eine virtuelle Reise, in einer Straßenbahn mit dem gern

gesehenen Junggesellen Pitter am Steuer, ging mit uns auf Zeitreise. Pitter kutscherte die Bahn vorbildlich durch die alten Straßen, vorbei an alten Häusern mit ihren Bewohnern, stets ein Lächeln und einen liebevollen Spruch auf den Lippen. Die Bahnfahrt begann am Alter Markt, bei der Hutmacherei von Tessa Riedschneider und ging vorbei am Dom, Wallrafplatz, über die Glockengasse und Schildergasse zum Neumarkt, dem größten Platz der Stadt und das Zentrum der Feierlichkeiten des Rosenmontagszuges. Mit der Virtual-Reality-Brille hatte man das Gefühl, in dem Straßenleben einzutauchen und ein Teil des damaligen Lebens zu sein. Die Time-Ride Virtual-Reality- Stadtführung war ein sehr schönes Erlebnis. Zum Abschluss gingen wir noch Essen und fuhren gesättigt an Speise und tollen Eindrücken nach Hause.

Beate Dröse

Guido Haußmann

Westkotter Straße 23

42275 Wuppertal

Tel. 02 02 / 507 01 14

Fax 02 02 / 250 16 04

**Gas – Wasserinstallateurmeister
Heizungs- und Lüftungsbaumeister**

Rückblick auf den Vortragsabend mit der BARMER zum Thema: Auslandskrankenversicherung

Der Sommer steht bevor und die Reisezeit beginnt, Planungen stehen an. Da sollte man das Wichtigste nicht vergessen, den Auslandskrankenschutz. Grundsätzlich gilt, wer sich im Ausland aufhält, hat keinen Anspruch auf Leistungen der Krankenkasse. Der wertvollste Schutz ist den Abschluss einer privaten Reisekrankenversicherung. Diese schützt vor finanziellen Sorgen, bis hin zu einem existenziellen Schaden. Schnell kann im Krankheitsfall eine sehr hohe Kostensumme aufkommen. Wie immer gilt auch hier, die Ausnahmen von dieser Regel. In EU-Ländern, gilt unsere Chipkarte. Zu Beginn einer Reise sollte man allerdings die jeweilige Krankenkasse des Landes kontaktieren. Es gelten dann aber nur die Ansprüche des Leistungskataloges der Krankenkasse des Landes. Weltweit besteht keinerlei Schutz unserer Kasse, aber auch da gibt es 2 wichtige Ausnahmen; 1. Wenn die Behandlung nicht in einem EU-Land durchgeführt wird, weil z.B. diese lebenswichtige Op nur in Amerika anerkannt und durchgeführt werden kann. 2. Bei Alters- und Vorerkrankungen die private Versicherung den Patienten nicht mehr aufnimmt. Das muss aber durch verschiedene Gutachten geklärt werden, und dann für maximal 6 Wochen. Auch

bei Schülern im Austausch oder Studenten im Auslandsjahr gelten Ausnahmegenehmigungen. Bei Kuren im Ausland gibt es auch verschiedene Ausnahmen. Die Kuren müssen hier beantragt und genehmigt werden. Sollten die Kuren dann z.B. in Österreich, Polen oder Tschechien durchgeführt werden, werden die Kurbehandlungen bezahlt. Übrigens, auch im Krankheitsfall werden Fahrkosten und Rücktransporte grundsätzlich nicht bezahlt. Ein Ermessungsspielraum besteht nicht. Hier greift nur die private Absicherung. Ein sehr komplexes Thema, aber sehr interessant und wissenswert, was meine Krankenkasse in Ausnahmefällen zahlt. Der Versicherte sollte allerdings immer einen privaten Schutz abschließen. Wenn ich eine Reise bezahlen kann, sind die Versicherungen im Verhältnis preisgünstig und lebensnotwendig. Selbst, wenn ich nur mal eben ein paar Kilometer über die nahe Grenze fahre um zu tanken oder Einkäufe erledigen will, kann uns was passieren. Man sollte auch das überdenken. Der Vortragsabend war wirklich interessant, man konnte vieles in Erfahrung bringen und daraus lernen, welche Leistungsansprüche ich auch im Ausland habe. Wir konnten viele Fragen stellen, die Referenten gingen auf alles ein.

Die „Barmer“ hatte drei Referenten gesandt, leider waren nur 5 Kolpinger und ein Gast da. Für die Referenten war das nicht schön, sie nahmen es mit Gelassenheit und konnten wenigstens uns mit diesem Thema begeistern.

Beate Dröse

Klönabend mit Waffeln

Am 9. Mai 2022 war ein lockerer Abend geplant. Dieses mal hatten wir keinen Themen- und Bildungsabend, sondern einen lockeren Abend zum Erzählen und Klönen, dazu gab es leckere Waffeln. Drei große Töpfe Waffelteig waren vorbereitet, doch es kamen nur 6 Gäste. Es ist schade, wenn man sich soviel Mühe macht und keiner kommt. Wir bemühen uns im Vorstand immer allen gerecht zu werden. Sicherlich gibt es auch mal das eine oder andere Thema welches nicht so bei den Mitgliedern ankommt, aber so wenig Resonanz ist doch sehr ernüchternd. Wir hoffen im nächsten Halbjahr mit etwas mehr Begeisterung bei unseren Mitgliedern.

Beate Dröse



Die Kolpingsfamilie gratuliert



*Unsere herzlichsten Glückwünsche
zum runden Geburtstag.*

7. Juli	Ursula Grüneberg	85 Jahre
14. August	Klaus Wigand	70 Jahre
23. August	Achim Quint	85 Jahre
18. Oktober	Gerhard Braun	90 Jahre
6. November	Hildegard Quint	85 Jahre
22. Dezember	Klaudia Friedrichs	65 Jahre

Möge dein Tag heute mit tausend schönen Glücksmomenten gepflastert sein.



Unsere Jubilare 2022

Die Ehrung unserer Jubilare erfolgt zu unserer
Adventsfeier im Dezember 2022

Berndhard Alt	40. Jahre
Klaus Mende	40 Jahre
Stefania Specht	40 Jahre
Johannes Frindt	65 Jahre
Gerhard Spittmann	65 Jahre
Richard Grüneberg	70 Jahre

Der Vorstand bittet um Benachrichtigung, wenn Jubiläen bevorstehen. Mitglieder, die mit einer Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten nicht einverstanden sind, bitte den Vorstand der Kolpingsfamilie informieren.

HERTHAUSEN

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

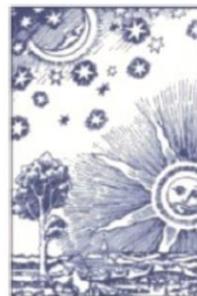
Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege

 70 30 60

www.design-in-stein.com



Ludwigs
Bestattungen



Erde



Feuer



See

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.“

 0202 87787

www.ludwigs-bestattungen.de



Aus unserer Kolpingsfamilie verstarben

Am 5.2.2022 verstarb unsere liebe Kolpingschwester

Ursula Lange

Ursula Lange war seit 1978 Mitglied in unserem Kolpingverein. Sie hat sich in früheren Jahren immer sehr engagiert für die Belange des Vereins eingesetzt. Mit ihrem freundlichen Wesen und ihrer Lebensfreude war sie immer gerne gesehen. Zuletzt lebte sie im Curanum-Altencentrum. Anfangs kam sie noch zu unseren Veranstaltungen; einmal über die Strasse und sie war da. Zum Schluss verließen sie die Kräfte und das Gehör, so dass sie nicht mehr an unseren Abenden teilnehmen konnte. Wir werden ihrer im Gebet gedenken und sie in guter Erinnerung behalten.



Am 25.3.2022 verstarb unsere liebe Kolpingschwester

Ursula Idel

Ursula Idel war seit 2005 Mitglied unserer Kolpingsfamilie. Sie war ein immer gern gesehener Gast. Anfangs kam sie mit ihrem Mann, Paul, zu unseren Veranstaltungen. Beide strahlten eine große Lebensfreude und Harmonie aus. Nach Pauls Tod war sie dem Verein immer noch sehr verbunden. Doch auch sie bekam gesundheitliche Probleme, so dass sie nicht mehr kommen konnte. Die letzten Jahre verbrachte sie im Altenzentrum an der Wikingerstrasse, wo sie sich ausgesprochen wohl fühlte und sich im Hausverein engagierte und noch viele Freundschaften schloss. Wir werden Ursula, mit ihrer fröhlichen Art, in guter Erinnerung behalten und für sie beten.



Vor ihrem Tod hat sie noch den Wunsch geäußert, dass statt Kranz- und Blumenspenden, lieber für den Kolpingverein gespendet werden sollte. Somit kam dem Verein die Spende von 245,-Euro zugute. Wir danken für ihre liebevolle Vorausschau und die Spende.

„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden. AMEN “



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 2. Halbjahr 2022

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen um 18.00 Uhr im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus).

Juli

Sa 09.07.2022 12:00 **"Kolping-Grind"** Ein Videospielevent im Kolpingsaal.
Ansprechpartner Federico Murgia, Tel: 017647842815

August

Mo 08.08.2022 17:00 **Kegeln im Rainbowpark.** Wir Treffen uns zu einem kleinen, sportlichem Wettkampf mit gemütlichem Ausklang im Restaurant.
Bitte unter 70 73 68 anmelden.

Mo 15.08.2022 10:00 **Cafe Digital.** Digitales Wissen für Senioren

September

Sa 10.09.2022 12:00 **"Kolping-Grind"** Ein Videospielevent im Kolpingsaal.
Ansprechpartner Federico Murgia, Tel: 017647842815

Mo 12.09.2022 18:00 **Onlinekonto, das Tor zum Zahlungsverkehr** Informationen zur Bedienung und Sicherheit im komfortablem Zahlungsverkehr.
Referent: Sparkasse Wuppertal

Mo 19.09.2022 10:00 **Cafe Digital.** Digitales Wissen für Senioren

Mo 26.09.2022 18:00 **Wie vererbt man richtig? Rechtliche Tipps zu einem heiklen Thema,** Expertenvortrag zum Thema Testament mit wichtigen Tipps und Hinweisen **Referent: Markus Dohr,** Notar in Wuppertal-Elberfeld. In Kooperation mit der kath. Familienbildungsstätte

Oktober

Sa 08.10.2022 12:00 **"Kolping-Grind"** Ein Videospielevent im Kolpingsaal.
Ansprechpartner Federico Murgia, Tel: 017647842815

Mo 10.10.2022 18:00 **Der Wuppertaler Filmklub präsentiert Siegerfilme.**
Neue und ältere Filme des Wuppertaler Film-und Videoklubs bringen uns wieder viel Freude mit dem Kurzfilmhobby.

Mo 17.10.2022 10:00 **Cafe Digital.** Digitales Wissen für Senioren

Mo 24.10.2022 18:00 **Mehr als nur ein Fuß vor den anderen...** Vortrag- und Impulsabend mit dem Pilgerbegleiter und Coach Stefan Höne. Er zeigt in Wort und Bild, wie man die Richtung seines Lebensweges ändern kann.
Referent: Stefan Höne, Pilgerbegleiter, systemischer Berater und Supervisor In Kooperation mit der kath. Familienbildungsstätte

Do 27.10.2022 18:00 **Messe zum Tag der Seligsprechung in St. Laurentius**
mit anschließendem gemeinsamen Treffen.
Kolpingbezirk Wuppertal

November

Sa 12.11.2022 12:00 **"Kolping-Grind"** Ein Videospielevent im Kolpingsaal.
Ansprechpartner Federico Murgia, Tel: 017647842815

Mo 14.11.2022 18:00 **Priestersein heute: Bleibendes und Herausforderndes.** Erfahrungen
aus der Priesterausbildung in der heutigen Zeit.
Referent: Prof. Dr. Christoph Ohly, Lehrstuhl für Kirchenrecht,
Religionsrecht und kirchliche Rechtsgeschichte

Mo 21.11.2022 10:00 **Cafe Digital.** Digitales Wissen für Senioren

Mo 28.11.2022 18:00 **Schlafstörungen managen.** Ursachen und Folgen akuter und
chronischer Schlafprobleme und Wege aus dem Dilemma. Tipps zum
Thema Einschlafen und Durchschlafen.
Referent: Lennart Knaack, Arzt und Somnologe
In Kooperation mit der kath. Familienbildungsstätte

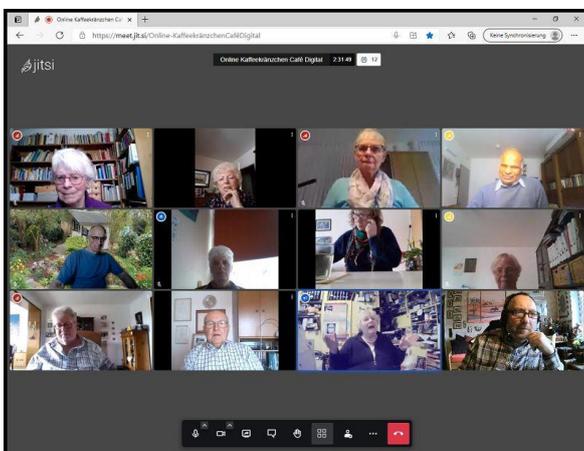
Dezember

So 04.12.2022 16:00 **Kirchenbüdchen auf dem Weihnachtsmarkt.**
Kolping Gedenktag mit Adventfeier. Wir feiern unsere Jubilare und
stimmen uns auf die Weihnachtszeit ein.

Sa 10.12.2022 12:00 **"Kolping-Grind"** Ein Videospielevent im Kolpingsaal.
Ansprechpartner Federico Murgia, Tel: 017647842815

Das besondere Angebot: jeden Montag um 16:00 Uhr

Einwahllink: www.cafe-digital-online.de



Café Digital online - digitales Wissen für Senioren

Da wir uns auch nach Corona-Zeiten austauschen möchten, bieten wir Ihnen ein „Café Digital online“ an, um in gemütlicher Atmosphäre Lösungen bei der Bedienung von PC, Tablet und Smartphone zu finden.

Ansprechpartner: Lothar Dröse, Tel 0202 707368 und
Engagementförderung St. Antonius, Kontakt: cafedigital@antonius-wuppertal.de oder Tel: 0202 - 974 60 27



SPIELHOFF

Arbeitsbühnenvermietung

www.spielhoff.de info@spielhoff.de

kostenfrei

0 8 0 0 5 4 3 8 7 8 3

0 8 0 0 L I F T R U F



Spielhoff GmbH
Zeughausstraße 11
D-42287 Wuppertal

Rufbereitschaft:
0171 7759701
0171 7759702
0712 2002010
0172 2766703

LEUCHTEN – LICHTPLANUNG

Fernseh-, HiFi-, Video-
Reparatur

Lichtplanung – Leuchten

LOOK

Höhne 19 · 42275 Wuppertal · Telefon (0202) 55 71 20



Vorschau auf unser neues Programm

Montag, 12.09.2022, 18:00 Uhr

Onlinekonto, das Tor zum Zahlungsverkehr.

Nicht nur in Coronazeiten bietet das Onlinebanking eine gute und sichere Möglichkeit, von zu Hause aus, Geldgeschäfte zu regeln. Sicherlich haben viele dabei Sicherheitsbedenken, die bei diesem Vortrag erläutert werden können. Auch die Einrichtung des Bankzugangs wird dabei vermittelt. Mit der Sparkasse Wuppertal steht uns ein kompetentes Team zur Seite.

Montag, 26. 09.2022, 18:00 Uhr

Die vererbt man richtig? Rechtliche Tipps zu einem heiklen Thema.

Markus Dohr, Notar in Wuppertal-Elberfeld

Kurztext: Vererben ein schwieriges Thema, das uns aber alle betrifft. Der Notar Markus Dohr kennt sich mit dem Erbrecht aus und teilt seine Tipps und Hinweise, die jeder bei der Errichtung seines Testaments - sowohl inhaltlich als auch in Bezug auf die Form - beachten kann. Dabei wird auch der Fall behandelt, dass Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament errichten wollen und was dabei zu beachten ist.

Montag, 10.10.2022

Kurzfilme am laufenden Band - Der Wuppertaler Film und Videoklub präsentiert seine besten Filme.

Viel Arbeit machen sich die Mitglieder im Filmklub mit der Umsetzung ihrer Filmideen und erreichen dabei ein großes Publikum, Aufmerksamkeit und Preise. Es ist ein Genuss, dieses „Kleine Kino“ zu erleben.

Montag 24.10.2022, 18:00 Uhr

Mehr als nur ein Fuß vor den anderen... Vortrag- und Impulsabend mit dem Pilgerbegleiter und Coach Stefan Höne

Warum begeben sich so viele Menschen auf den Pilgerweg? Und was bewirkt das Pilgern in den Menschen? Stefan Höne ist drei Jakobswege bis nach Santiago de Compostela gegangen. In seinem Vortrag berichtet er, wie ihn dieser Weg nachhaltig veränderte und was ihn motivierte, seinen gutbezahlten und sicheren Job als Maschinenbauer und Betriebswirt an den Nagel zu hängen

und heute seiner Berufung als Pilgerbegleiter und Coach nachzugehen. So begleitet er Menschen auch auf kleinen Pilgertouren durch das Bergische Land, denn auch diese Pilgerwege können schon ein Stück Lebens-Weg sein.

Montag, 14.11.2022, 18:00 Uhr
Priestersein heute: Bleibendes und Herausforderndes

Referent: Christoph Ohly, Lehrstuhl für Kirchenrecht, Religionsrecht und kirchliche Rechtsgeschichte

Über das Priestertum in der Katholischen Kirche wird heute viel diskutiert. Viele sehen in ihm ein Geschenk des Herrn an seine Kirche. Jesus Christus möchte im und durch den Priester seiner Kirche nahe sein und sein Heil in den Menschen wirken. Aber es gibt auch Stimmen, die gar von einer Abschaffung des Priestertums sprechen. In solchen Momenten tut Orientierung gut. Eine Vertiefung der Lehre über das Priestertum ist ebenso erforderlich wie seine geistliche Erneuerung, die nur in Christus geschehen kann. So unternimmt der Vortrag zusammen mit einer Diskussion den Versuch, sowohl die Größe und Schönheit als auch die Herausforderungen und das bleibend Unbegreifbare des priesterlichen Daseins zu erschließen. Foto: koelner-dom.de



Montag, 28.11.2022, 18:00
Schlafstörungen managen. Ursachen und Folgen akuter und chronischer Schlafprobleme und Wege aus dem Dilemma

Referent: **Lennart Knaack**, Arzt und Somnologe
Schlafen Sie oder Ihre Angehörigen schlecht? Schlafstörungen muss man nicht einfach so hinnehmen. Der Expertenvortrag erläutert zunächst die Funktion des Schlafes. Danach werden Prozesse, die zur Chronifizierung von Schlafstörungen führen, dargestellt. An dieser Stelle setzen auch die Möglichkeiten zur Umkehr aus erworbenen Störungsmustern an. Der Vortrag vermittelt Strategien und Verhaltensweisen für einen besseren Schlaf. Im Anschluss ist Zeit für Diskussion und die Beantwortung Ihrer Fragen.



Jeden 2. Samstag im Monat: Kolping-Grind !

Der Kolping-Grind ist ein monatlich stattfindendes Videospielturnier, welches jeden zweiten Samstag im Monat ausgetragen wird.



Bis zu 32-Teilnehmer treten in einem Turnier gegeneinander im Videospiel „Super Smash Bros. Ultimate“ auf der Nintendo Switch an.

Auf unserem Event sind nicht nur Leute aus Wuppertal anwesend, sondern auch Spieler aus **Essen, Düsseldorf, Dortmund** oder auch aus entfernteren Städten wie **Köln** oder **Osnabrück**.

Jeder ist willkommen, der sich in dem Spiel messen und verbessern will. Wir bieten ein Preisgeld für die ersten drei Plätze an, sowie jede Menge Möglichkeiten in Friendly-Matches zu üben. Nach unserem ersten erfolgreichen Stream ist die Anfrage sehr gestiegen und die Teilnehmerplätze sind rasch gefüllt. Wer nicht selbst teilnehmen kann, kann sich im Live-Chat auf der Website [twitch.tv](https://www.twitch.tv) am Geschehen beteiligen.



Die Teilnahmegebühr beträgt 10€ und die Anmeldung erfolgt auf der Internetseite: smash.gg/kgrind.



Aus der Kolpingsfamilie

Aus der Geschichte.

Ein Dank an Norbert Wilmews, er sendete mir eine Anzeige aus dem Jahr 1926 mit der Nachricht über den Tod eines Barmer Kolpingbruders, Heinrich Stüber. Somit haben wir wieder ein Steinchen in der Geschichte unserer Kolpingsfamilie gefunden. Ob damals Oberweichenwärter zum Handwerk zählten? Vielen Dank Norbert, für dieses Stück in unserer Chronik.

Die Tageszeitung Samstag, den 19. Juni 1926.

Kath. Gesellenverein Barmer.

†
Gestern nachmittag
entschied unser lang-
jährig. Ehrenmitglied
Herr Heinz Stüber sen.
Wir wollen sein An-
denken stets in Ehren
halten und seiner im
Gebete gedenken. —
Das Seelenamt findet
Montag morg. 1/9 Uhr
in der St. Antonius-
kirche, die Beerdigung
Montag nachm. 1/5 Uhr
vom Sterbehause Rott-
straße 27 aus statt. —
Um zahlr. Beteiligung
bittet Der Vorstand.

**Mütter- u. Frauenverein
St. Marien Barmer**

†
Donnerstag morgen
1/8 Uhr kurz plötzlich
unser liebes Mitglied
Frau Maria Böse
geb. Schmitz.
Wir bitten die Mit-
glieder ihrer im Gebete
zu gedenken und sich
recht zahlreich an der
Beerdigung zu betelli-
gen. Diese findet statt
Montag nachm. 3 1/2 Uhr
vom St. Petrus Frankens-
hause aus. Wann das
Seelenamt statifindet,
wird in der Kirche be-
kannt gegeben. 2320

Elberfeld
Leo-Volksversicherung.
Dienstag, 22. Juni
Im Hofm. Lützenstr. 69
abends 7.30 Uhr bis
9.30 Aufnahme.

Kath. Gesellenverein



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern
nachmittag gegen 4 Uhr meinen lieben Gatten, unseren
guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager,
Onkel und Vetter, den wohlachtbaren Herrn

Heinrich Stüber d. Aelt.

Oberweichenwärter a. D.

mehrmals gestärkt mit den Heilmitteln unserer kath.
Kirche, nach kurzem, schwerem Leiden, im Alter von
beinahe 63 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Dieses zeigen in tiefer Trauer an:

Frau Maria Stüber geb. Straßer
Heinrich Stüber d. J. u. Frau Trude geb. Eilender
Willi Stüber u. Frau Irngard geb. Scherers
Ellsabeth Stüber
Käte Stüber u. Eberhard Schröder als Bräutigam
Maria Stüber
Gretchen Stüber
und 2 Enkelkinder.

Barmer, Köln-Mülheim, Bensberg, Porz a. Rh.,
Köln, Aachen, Berg.-Gladbach, Berlin, 19. Juni 1926.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 21. Juni, nachm.
4 1/2 Uhr, vom Trauerhause Rottstr. 27 aus statt. — Die feier-
lichen Exequien werden an demselben Tage, morgens 8 1/2 Uhr,
in der St. Antoniuskirche gehalten.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so
bitten wir diese als solche zu betrachten. 2318

Goldener Ehrenring der Handwerkskammer Düsseldorf für Lothar Dröse.

Am 4. Mai 2022
Ehrenring der
Düsseldorf vom
Ehlert in einer
ergreifenden



bekam Lothar den
Handwerkskammer
HWK-Präsident Andreas
wunderschönen,
Feierstunde überreicht.



Lothar war über
Kolping seit 1991 in
der HWK tätig, davon
seit 25 Jahren im



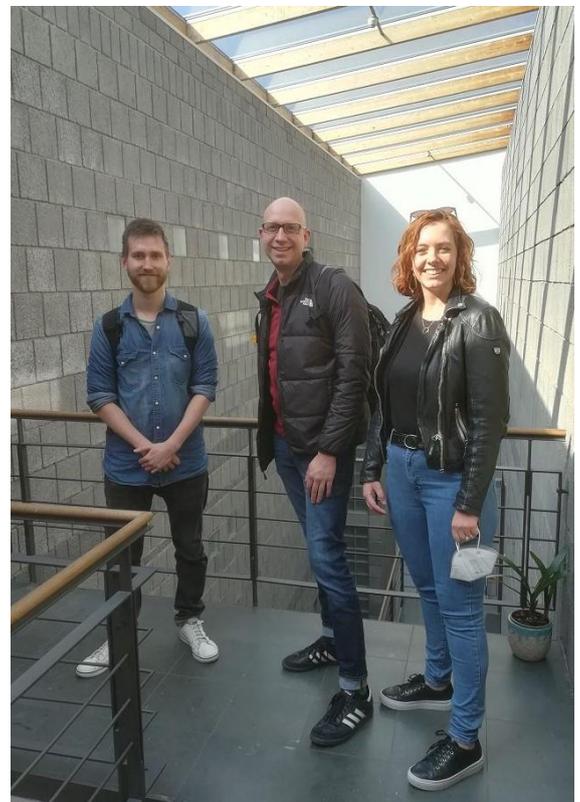
Vorstand. Er hat die Arbeitnehmerseite in dieser Zeit nachdrücklich vertreten und war auch hier ein ausgesprochener Initiativträger. Lothar brachte für sein ausgeprägtes, berufsübergreifendes Engagement zugunsten des Handwerks eine tiefe christliche und ethische Verwurzelung mit. Für ihn war die qualifizierte Berufsausbildung des Nachwuchses im Handwerk entscheidend. Bei den Vorstandssitzungen setzte sich Lothar mit seiner ruhigen, kompetenten Art für Gerechtigkeit und Fairness ein. Er betonte auch immer seine Zugehörigkeit zu Kolping und brachte sich für das Ansehen Kolpings ein. Er gab Kolping somit ein Gesicht. Die Ansprache von Herrn Ehlert an Lothar war sehr emotional und anerkend. Lothar war sehr ergriffen. Diesen Ehrenring, die höchste Auszeichnung der Handwerkskammer Düsseldorf bekam Lothar mit zwei anderen, sehr verdienten Personen, der Arbeitgeberseite, überreicht. Er ist der erste Arbeitnehmer, der diese Auszeichnung erhielt und nicht als Vizepräsident im Amt war. Aus Altersgründen musste Lothar im letzten Jahr Abschied nehmen, was ihm sehr schwer gefallen ist, da er sehr, sehr gerne für Kolping in der HWK mitgearbeitet hat. Jetzt ist Lothar für den langen Einsatz für „sein“ Handwerk mit der höchsten Auszeichnung an Rhein, Ruhr und Wupper für einen „Ehrenamtler“ im großen Wirtschafts- und Gesellschaftsfaktor gewürdigt worden. Lothar ist zurecht stolz auf diese Auszeichnung mit dem Ehrenring.

Beate Dröse

Kolping Jugendwohnen hat einen neuen Geschäftsführer.

Nach dem Frank Gärtner sich beruflich neu orientiert hat, leitet jetzt Henrik Beer die Geschäftsführung von Kolping-Jugendwohnen in Köln und ist auch für Wuppertal zuständig

Unserem Haus hat er bereits einen Besuch abgestattet. Auf dem Foto mit einer Mitarbeiterin und unserem Hausmeister Cedric Rölle. Wir wünschen Ihm viel Erfolg.



Kolping sucht dich,

als *Gast* in unseren Veranstaltungen,
als *Mitglied* unserer Kolpingsfamilie,
als *tatkräftige* Hilfe in der Ausrichtung unseres Vereins.

Als Verein bestehen wir seit 164 Jahren, doch Tradition heißt nicht: „Die Asche bewahren“, sondern das Feuer weitergeben.

So haben wir die Möglichkeiten im Kolpingwerk als familienhafte Gemeinschaft in vielen Feldern unsere Tatkraft einzusetzen, z.B. bei

- Geselligen Veranstaltungen
- Religiösen Aktivitäten
- Bildungsangeboten
- Faire Welt und Entwicklungshilfe
- Vertretung christlicher Positionen in Arbeitswelt und Sozialversicherungen, als Betriebsräte und Sozialrichter

Interesse? Wir würden uns sehr freuen.

Kontakt: Lothar Dröse, Tel 0202 707368 / 015242034607,
Mail: droese@wtal.de



**Messdienerplan für den Zeitraum
von
August bis Dezember 2022
in der Hl. Messe um 12.00 Uhr**

So. 07.08	Dröse - Mager
So. 04.09.	Osterberg - Bock
So. 02.10.	Wigand - Bock
So. 06.11.	Osterberg - Dröse
So. 04.12.	Bock - Mager

**Ministranten
der Kolpingsfamilie**

*Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung erforderlich ist:
Gerhard Bock 50 04 44*

Dominik Mager 01743453076 Brigitte Wigand 42 31 13

Lothar Dröse 70 73 68 Hans Osterberg 57 13 81

**Wir suchen Kolpingschwestern und -brüder,
die unsere Reihen verstärken.**

Interessenten wenden sich bitte an:

Gerhard Bock, Tel. 50 04 44



Unsere Kasse braucht Deinen Beitrag

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder



Haben

Soll

Entsprechend einem Beschluss der Mitgliederversammlung sind die Jahresbeiträge bis jeweils **31. März** des laufenden Jahres zu überweisen.

Bitte bei Einzahlung oder Dauerauftrag beachten: es wurden ab 2023 neue Beiträge beschlossen!

Dueraufträge erleichtern uns die Arbeit, wenn noch nicht vorhanden, bitte möglichst einrichten.

18-26 Jahre	<u>25,00</u>	15,00	3,00	1,00	6,00
Ab 27 Jahre	<u>50,00</u>	30,00	6,00	1,00	13,00
in häusliche Gemeinschaft also Ehepartner, Kinder					
Ab 27 Jahre	<u>25,00</u>	15,00	3,00	1,00	6,00
Einzelmitglied					<u>50,00 Euro</u>
Ehepaar gesamt					<u>75,00 Euro</u>

Unser Konto: Volksbank im Bergischen Land eG
Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79

Mit freundlichen Grüßen und Treu Kolping
Dagmar Groth, KassiererIn



Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	25 47 929
	e-mail:	thomaschalil@hotmail.com
Lothar Dröse	1. Vorsitzender	70 73 68
	Handy	0152 32 03 46 07
	e-mail:	droese@wtal.de
Beate Dröse	Schriftführerin	70 73 68
	e-mail:	droese@wtal.de
Dagmar Groth	KassiererIn	50 17 71
	e-mail:	groth.da@web.de
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Hildegard Stelberg	Beisitzerin	50 17 28
	e-mail:	hipahe.stelberg@t-online.de
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42
Klaudia Fridrichs	Beisitzerin	0157 87264346
	e-mail:	k.gelpe.kf@googlemail.com
Dominik Mager	Beisitzer	772371
	e-mail:	dominikmager097@gmail.com

Unser Konto:

Credit- und Volksbank im Bergischen Land e.G.

Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79

Unsere Postanschrift:

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Lothar Dröse - 1. Vorsitzender

Konrad-Adenauer-Str. 277, 42115 Wuppertal

Redaktion und Satz:

Beate und Lothar Dröse, Mail droese@wtal.de



Unsere Inserenten für die Pinnwand:

Liebe LeserInnen, ,
die nachfolgenden Inserenten finanzieren mit ihrer Werbeanzeige einen
Teil der Herstellung und den Druck unseres Programmheftes.
Wir möchten Sie herzlich bitten, die Firmen bei der Vergabe von
Aufträgen zu berücksichtigen.

Zum Ausschneiden und an die Pinnwand heften:



Immer für sie da:

Klaus Mende, Dachdecker	Tel.: 0202 - 665820
Paul Horn, Bestattungen	Tel.: 0202 - 500631
LOOK, Fernseh, HiFi, Licht	Tel.: 0202 - 557120
Spielhoff, Arbeitsbühnen	Tel.: 0171 - 7759701
Ludwigs, Bestattungen	Tel.: 0202 - 87 787
Guido Hausmann, Gas-Wasser-Heizung	Tel.: 0202 - 5070114
J. Herhausen, Grabmale, Steinmetz	Tel.: 0202 - 703060

